



reconcept 07 Anleihe der Zukunftsenergien Wind Deutschland GmbH & Co. KG

RE07

# Anleihe der Zukunftsenergien

Wind Deutschland  
Nachtrag Nr. 1

**RE07**  
**ANLEIHE DER ZUKUNFTSENERGIEN**  
**WIND DEUTSCHLAND**  
**NACHTRAG NR. 1**  
**gemäß § 16 Abs. 1 WpPG**  
vom 24. Juni 2016

zum  
**WERTPAPIERPROSPEKT**  
vom 8. Oktober 2015

für das öffentliche Angebot von  
auf den Inhaber lautenden Teilschuldverschreibungen  
mit einem Gesamtnennbetrag von EUR 7.750.000  
**5 %-Anleihe 2015/2020**

der  
**RECONCEPT 07**  
**ANLEIHE DER ZUKUNFTSENERGIEN**  
**WIND DEUTSCHLAND GMBH & CO. KG**  
Hamburg

**ISIN** DE000A1680E7  
**WKN** A1680E

# Nachtrag Nr. 1 gemäß § 16 Abs. 1 WpPG

Mit diesem Nachtrag informiert die Prospektverantwortliche, die reconcept 07 Anleihe der Zukunftsenergien Wind Deutschland GmbH & Co. KG („Emittentin“), über die eingetretenen Veränderungen zu dem bereits veröffentlichten Wertpapierprospekt vom 8. Oktober 2015 betreffend das öffentliche Angebot von Inhaberschuldverschreibungen („der Wertpapierprospekt“).

Der Wertpapierprospekt wurde am 12. Oktober 2015 von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) nach Abschluss einer Vollständigkeitsprüfung des Prospekts einschließlich einer Prüfung der Kohärenz und Verständlichkeit der vorgelegten Informationen, gebilligt. Dieser Nachtrag wird zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung Bestandteil des Wertpapierprospekts.

## WIDERRUFSBELEHRUNG

**Nach § 16 WpPG können Anleger, die vor der Veröffentlichung dieses Nachtrags Nr. 1 eine auf den Erwerb oder die Zeichnung der aufgrund des Wertpapierprospektes angebotenen Wertpapiere gerichtete Willenserklärung abgegeben haben, diese innerhalb von zwei Werktagen nach Veröffentlichung dieses Nachtrags Nr. 1 widerrufen, sofern der neue Umstand oder die Unrichtigkeit gemäß § 16 Abs. 1 WpPG vor dem endgültigen Schluss des öffentlichen Angebots und vor der Lieferung der Wertpapiere eingetreten ist.**

**Der Widerruf muss keine Begründung enthalten und ist in Textform an die reconcept 07 Anleihe der Zukunftsenergien Wind Deutschland GmbH & Co. KG, ABC-Straße 45, 20354 Hamburg, Telefax 040 – 325 21 65 69, E-Mail reconcept07@reconcept.de zu richten. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung.**

## NACHTRAGSAUSLÖSENDE UMSTÄNDE

Herr Michael Czaja wurde durch Gesellschafterbeschluss vom 11. April 2016 mit Wirkung zum 11. April 2016 zum weiteren, alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer der reconcept Capital GmbH bestellt. Die reconcept Capital GmbH ist die persönlich haftende Gesellschafterin der Emittentin.

Herr Carsten Diettrich ist mit Wirkung zum 11. April 2016 aus der Geschäftsführung der reconcept Capital GmbH ausgeschieden.

Im Zusammenhang mit der Änderung der Geschäftsführung wurde auch die Geschäftsanschrift der Emittentin geändert. Sie lautet nunmehr: reconcept 07 Anleihe der Zukunftsenergien Wind Deutschland GmbH & Co. KG, ABC-Straße 45, 20354 Hamburg.

Als Ankerinvestment war der Abschluss eines Anteilskaufvertrages zum Erwerb der Kommanditanteile an der Betreibergesellschaft des Windparks Mertensdorf, der Märkische Windpark 80 GmbH & Co. KG, geplant. Die diesbezüglichen Verhandlungen sind nicht erfolgreich zum Abschluss gebracht worden. Die Emittentin hat stattdessen am 22. Dezember 2015 einen Anteilskaufvertrag über den Erwerb des einzigen Kommanditanteils an der Windkraft Pfaffengrün GmbH & Co. KG mit Sitz in Großschirma unterzeichnet. Darüber hinaus wurde am 10. Mai 2016 ein weiterer Anteilskaufvertrag seitens der Emittentin geschlossen. Gegenstand dieses Anteilskaufvertrages ist der Erwerb sämtlicher Kommanditanteile an der Windrad Mihla GmbH & Co. KG mit Sitz in Neufelderkoog. Das ursprünglich beabsichtigte Ankerinvestment wurde somit ersetzt durch den Erwerb der Windkraft Pfaffengrün GmbH & Co. KG sowie der Windrad Mihla GmbH & Co. KG. Beide vorgenannten Anteilskaufverträge enthalten eine Reihe aufschiebender Bedingungen, deren Eintritt Voraussetzung für den Übergang des Eigentums an den erworbenen Kommanditanteilen auf die Emittentin und den weiteren Vollzug der Verträge ist. Die jeweiligen aufschiebenden Bedingungen sind bislang noch nicht eingetreten.

Nachdem die Anleihe nicht bis zum 31. März 2016 vollständig platziert wurde, hat sich das öffentliche Angebot automatisch bis zum 30. Juni 2016 verlängert. Die Emittentin hat nunmehr eine weitere Verlängerung der Zeichnungsfrist des öffentlichen Angebotes bis zum 10. Oktober 2016 beschlossen.

Durch den Nachtrag Nr. 1 wird der Wertpapierprospekt wie folgt geändert:

# Nachtragspflichtige Änderungen

**In dem Abschnitt „1 Zusammenfassung – 1.1 Abschnitt A – Einleitung und Warnhinweise“ auf der Seite 4 wird der erste und zweite Absatz im Abschnitt „A2 – Zustimmung zur Verwendung des Prospektes durch Finanzintermediäre“ wie folgt neu gefasst:**

Entfällt. Die Emittentin hat bisher keine Zustimmung zur Verwendung dieses Prospekts ab Veröffentlichung des Prospekts bis zu der am 14. Oktober 2015 begonnenen und am 10. Oktober 2016 endenden Angebotsfrist in der Bundesrepublik Deutschland erteilt. Sie erklärt, dass sie die Haftung für den Inhalt des Prospekts auch hinsichtlich einer späteren Weiterveräußerung oder endgültigen Platzierung der Teilschuldverschreibungen übernimmt.

Sollte die Emittentin eine entsprechende Zustimmung erteilen, so übernimmt die Emittentin die Haftung für den Inhalt dieses Prospekts auch hinsichtlich einer späteren Weiterveräußerung oder endgültigen Platzierung der Schuldverschreibungen durch Finanzintermediäre, die die Zustimmung zur Verwendung des Prospekts erhalten haben. Die spätere Weiterveräußerung oder endgültige Platzierung der Schuldverschreibungen durch Finanzintermediäre, die die Zustimmung zur Verwendung des Prospekts erhalten haben, darf nur während der vorgesehenen Zeichnungsfrist, d. h. vom 14. Oktober 2015 bis zum 10. Oktober 2016, und nur innerhalb der Bundesrepublik Deutschland erfolgen. Die Zustimmung entbindet die Finanzintermediäre ausdrücklich nicht von der Einhaltung der geltenden Verkaufsbeschränkungen und sämtlicher anwendbarer Vorschriften.

**In dem Abschnitt „1 Zusammenfassung – 1.2 Abschnitt B – Wesentliche Informationen über die Emittentin“ auf der Seite 5 wird der Abschnitt „B.2 Sitz und Rechtsform der Emittentin, das für die Emittentin geltende Recht und Land der Gründung der Gesellschaft“ wie folgt neu gefasst:**

## Sitz

ABC-Straße 45, 20354 Hamburg, Deutschland

**In dem Abschnitt „1 Zusammenfassung – 1.2 Abschnitt B – Wesentliche Informationen über die Emittentin“ auf der Seite 5 wird der Abschnitt „B.12 Ausgewählte wesentliche historische Finanzinformationen“ wie folgt neu gefasst:**

Seit dem 31. August 2015 bis zu dem Datum dieses Nachtrages Nr. 1 ist keine Veränderung der Handelspositionen der Emittentin eingetreten. Die Finanzlage der Emittentin hat sich durch Erlöse aus erfolgten Zeichnungen von Teilschuldverschreibungen in Höhe von EUR 1.987.112,49 verändert. Zudem hat die Emittentin Anzahlungen

im Zusammenhang mit dem Erwerb der Windkraft Pfaffengrün GmbH & Co. KG in Höhe von EUR 340.000 und im Zusammenhang mit dem Erwerb Windrad Mihla GmbH & Co. KG in Höhe von EUR 250.000 geleistet. Für anleiheabhängige Kosten sowie Verwaltungskosten wurden bislang EUR 420.134,39 aufgewendet. Zum Datum des Nachtrages Nr. 1 beträgt das Kontoguthaben der Emittentin EUR 976.978,10.

**In dem Abschnitt „1 Zusammenfassung – 1.2 Abschnitt B – Wesentliche Informationen über die Emittentin“ auf Seite 6 wird der Abschnitt „B.13 Beschreibung aller Ergebnisse aus der jüngsten Geschäftstätigkeit der Emittentin, die für die Bewertung der Solvenz der Emittentin in erheblichem Maße relevant sind“ wie folgt neu gefasst:**

Der vorgesehene Erwerb des Windparks Mertensdorf wurde bis zum Datum dieses Nachtrages Nr. 1 nicht realisiert. Stattdessen hat die Geschäftsführung der Gesellschaft den Erwerb zweier alternativer Windkraftanlagen abgeschlossen. Das ursprünglich beabsichtigte Ankerinvestment wurde somit ersetzt durch den Erwerb der Windkraft Pfaffengrün GmbH & Co. KG sowie der Windrad Mihla GmbH & Co. KG. Zu den Einzelheiten bezüglich der vorgenannten Windparks siehe Kapitel 3.4. Es wurde jeweils vereinbart, dass die Emittentin Kommanditanteile an den Betreibergesellschaften der Windkraft Pfaffengrün GmbH & Co. KG und der Windrad Mihla GmbH & Co. KG erwirbt. Beide vorgenannten Anteilskaufverträge enthalten eine Reihe aufschiebender Bedingungen, deren Eintritt Voraussetzung für den Übergang des Eigentums an den erworbenen Kommanditanteilen auf die Emittentin und den weiteren Vollzug der Verträge ist. Die jeweiligen aufschiebenden Bedingungen sind bislang noch nicht eingetreten.

Mit Datum vom 22. Dezember 2015 hat die Emittentin einen Anteilskaufvertrag über den Erwerb des einzigen Kommanditanteils an der Windkraft Pfaffengrün GmbH & Co. KG mit Sitz in Großschirma abgeschlossen. Die Windkraft Pfaffengrün GmbH & Co. KG wird eine Windenergieanlage des Typs N 117 mit 2,4 MW Leistung am Standort Pfaffengrün errichten und betreiben. Die Kommanditanteile sollen nach erfolgreicher Inbetriebnahme der Windenergieanlage durch die Emittentin übernommen werden. Mit dem Verkäufer wurde der Kaufpreis als Gesamtkaufpreis von EUR 5.990.000 vereinbart, wobei eine Anpassung des Kaufpreises in Abhängigkeit der Inbetriebnahme erfolgt. Der Gesamtkaufpreis vermindert sich – in Abhängigkeit vom Zeitpunkt der Inbetriebnahme – ausgehend von EUR 5.990.000 um EUR 100.000 bei Inbetriebnahme vom 1. April bis 30. Juni, um weitere EUR 120.000 bei einer Inbetriebnahme nach dem 30. Juni und schließlich um weitere EUR 130.000 bei einer Inbetriebnahme nach dem 30. Oktober 2016. Die geplante Investitionshöhe der Emittentin wurde aus dem Gesamtkaufpreis abzgl. Fremdfinanzierung in Höhe von EUR 4.100.000 ermittelt und eine Liquiditätsreserve in Höhe von EUR 205.600 aufgeschlagen. Die

Geschäftsführung rechnet mit einer Inbetriebnahme im August 2016 und einer Investitionshöhe von EUR 1.875.600. Am 6. Januar 2016 wurde eine Anzahlung in Höhe von EUR 340.000 auf den Kaufpreis geleistet.

Als zweites Investitionsobjekt erfolgte – unter Vermittlung der reconcept GmbH, die hierfür eine entsprechende Vergütung erhält, siehe Kapitel 5.11 – am 10. Mai 2016 der Erwerb sämtlicher Kommanditanteile an der Windrad Mihla GmbH & Co. KG mit Sitz in Neufelderkoog zum Stichtag 1. Mai 2016. Die Windrad Mihla GmbH & Co. KG besitzt und betreibt eine seit 5. Februar 2014 in Betrieb befindliche Windkraftanlage des Typs Vensys V100 mit einer Leistung von 2,5 MW. Mit den Verkäufern wurde als Kaufpreis für die Kommanditanteile der Gesellschaft ein Gesamtkaufpreis von EUR 3.200.000 abzgl. Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 2.410.710 zzgl. Forderungen und abzgl. passiver Rechnungsabgrenzungsposten zum Übernahmestichtag der Gesellschaft vereinbart. Die Geschäftsführung rechnet mit einer Investitionshöhe von EUR 1.088.040 inkl. Zahlungen für Pachtvorauszahlungen (von EUR 148.750) und Kapitaldienstreservekonto (von EUR 150.000). Am 12. Mai 2016 wurde eine Anzahlung in Höhe von EUR 250.000 auf den Kaufpreis geleistet.

Durch den Abschluss der Anteilskaufverträge bzgl. der Windkraft Pfaffengrün GmbH & Co. KG und der Windrad Mihla GmbH & Co. KG ist die Emittentin Zahlungsverpflichtungen in Höhe von zusammen EUR 2.808.040 für den Erwerb der jeweiligen Gesellschaftsanteile eingegangen. Zusätzlich werden Zahlungen in die Kapitaldienstreserve der Gesellschaften von EUR 150.000 (Windrad Mihla) und EUR 205.600 (Windkraft Pfaffengrün) als weitere Investitionskosten geplant. Zusammen wurden somit Investitionskosten in Höhe von EUR 3.163.640 eingegangen. Hiervon wurden zum Datum dieses Nachtrags bereits EUR 590.000 als Anzahlungen geleistet.

Bis zum 24. Juni 2016 wurde ein Volumen von EUR 2.334.000 an Teilschuldverschreibungen platziert und daraus ein Betrag von EUR 1.969.000 zzgl. Stückzinsen in Höhe von EUR 18.112,49 eingezahlt. Für die Vergütung der Hinterlegungsstelle, für die Vergütung des Mittelverwendungskontrolleure, für Vertriebskosten, Marketingkosten und Prospekterstellungskosten sowie Sonstiges wurden bislang EUR 420.134,39 aufgewendet. Neben den bisher getätigten Ausgaben für die o.g. Anzahlungen in Höhe von EUR 590.000, Kosten und Vergütungen in Höhe von EUR 420.134,39 wurden bislang von der Emittentin keine weiteren Ausgaben getätigt, sodass das Kontoguthaben der Emittentin EUR 976.978,10 beträgt.

**In dem Abschnitt „1 Zusammenfassung – 1.2 Abschnitt B – Wesentliche Informationen über die Emittentin“ auf der Seite 6 wird der Abschnitt „B.15 Beschreibung der Haupttätigkeiten der Emittentin“ wie folgt neu gefasst:**

Haupttätigkeit der Emittentin ist die Verwaltung und der Betrieb von Projekten aus dem Bereich der Erneuerbaren Energien (Windenergie in Deutschland) durch Erwerb von Anlagen zur Erzeugung, zum Transport und zur Speicherung von Strom aus Erneuerbaren Energien, der hierfür genutzten Infrastruktur und der hierfür genutzten Projektrechte, die Vermarktung der erzeugten Energie sowie der Betrieb und der Verkauf solcher Anlagen und/oder der Erwerb und die Veräußerung von Beteiligungen aus dem Bereich der Erneuerbaren Energien (einschließlich Minderheitsbeteiligungen) bis zu 100 %. Die

Haupttätigkeitsbereiche der Emittentin sind Investitionen von Kapital in Windenergieprojekte, die von Projektgesellschaften betrieben werden, durch Erwerb von Anteilen an diesen Projektgesellschaften. Der Erlös aus der Anleihe wird hauptsächlich verwendet zum Erwerb der Anteile an der Windkraft Pfaffengrün GmbH & Co. KG und der Windrad Mihla GmbH & Co. KG (beide gemeinsam „Ankerinvestment“).

**In dem Abschnitt „1 Zusammenfassung – 1.4 Abschnitt D – Risiken“ auf der Seite 9 wird der Abschnitt „Interessenkonflikte“ wie folgt neu gefasst:**

Wegen der (teilweise gegebenen) Personenidentität, der Konzernzugehörigkeit der Emittentin und der vertraglichen Beziehungen der Emittentin oder mit ihr verbundenen Unternehmen bestehen bei der Emittentin Verflechtungstatbestände in rechtlicher, wirtschaftlicher und/oder personeller Hinsicht. Herr Karsten Reetz und Herr Michael Czaja sind die Geschäftsführer der Komplementärin der Emittentin. Herr Karsten Reetz ist zugleich Geschäftsführer verschiedener Konzerngesellschaften bzw. Geschäftsführer solcher Konzerngesellschaften, die ihrerseits Komplementärin einer Konzerngesellschaft sind. Es ist nicht auszuschließen, dass die Beteiligten bei der Abwägung der unterschiedlichen, ggf. gegenläufigen Interessen nicht zu den Entscheidungen gelangen, die sie treffen würden, wenn ein Verflechtungstatbestand nicht bestünde. Dies kann sich in erheblichem Maße negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin auswirken.

**In dem Abschnitt „1 Zusammenfassung – 1.5 Abschnitt E – Zusammenfassung Angebot“ auf der Seite 17 wird der Abschnitt „E.2B Gründe für das Angebot und Zweckbestimmung der Erlöse“ wie folgt neu gefasst:**

Die Emittentin wird den Emissionserlös der prospektgegenständlichen Schuldverschreibung in Höhe von EUR 7.750.000 (abzüglich laufender Kapitalkosten und Kapitalbeschaffungskosten) hauptsächlich zum Erwerb der Anteile an der Windkraft Pfaffengrün GmbH & Co. KG und der Windrad Mihla GmbH & Co. KG bzw. zum Erwerb von Anteilen an weiteren Windenergieprojektgesellschaften verwenden. Die Geschäftsführung der Emittentin geht davon aus, dass bis zum Zeichnungsschluss der Anleihe ein Emissionserlös von ca. EUR 4.000.000 zur Verfügung stehen wird. Der Nettoerlös wird unter der vorstehenden Annahme der Platzierung ca. EUR 3.450.000 betragen. Die Emittentin wird aus dem Nettoerlös hauptsächlich den Erwerb der Kommanditanteile an der Windkraft Pfaffengrün GmbH & Co. KG und der Windrad Mihla GmbH & Co. KG finanzieren.

Der Windpark Pfaffengrün besteht aus einer Windenergieanlage des Typs Nordex N117 mit einer Nabenhöhe von 140,6 m, 116,8 m Rotordurchmesser und einer Leistung von 2,4 MW nebst erforderlicher Infrastruktur. Die Windenergieanlage befindet sich in der Gemeinde Treuen in der Gemarkung Pfaffengrün und ist derzeit noch nicht in Betrieb genommen. Die Inbetriebnahme wurde vom Anlagenhersteller bis spätestens 2. November 2016 garantiert. Gemäß Projektplan des Anlagenherstellers ist mit einer Inbetriebnahme der Windkraftanlage bereits im August 2016 zu rechnen. Die Windenergieanlage hat bei Inbetriebnahme im Jahr 2016 Anspruch auf eine gesicherte gesetzliche Einspeisevergütung nach dem EEG 2014 über einen Zeitraum bis zum 31. Dezember 2036.

Im Eigentum der Windrad Mihla GmbH & Co. KG steht eine Windenergieanlage, in der Gemarkung Neukirchen im Landkreis Eisenach gelegen, des Typs Vensys 100 mit einer Nabenhöhe von 100 m und einem Rotordurchmesser von 100 m sowie einer Leistung von 2,5 MW. Die Inbetriebnahme der Windenergieanlage erfolgte am 5. Februar 2014. Die Windenergieanlage verfügt über eine gesicherte gesetzliche Einspeisevergütung nach dem EEG 2012 über einen Zeitraum bis zum 31. Dezember 2034.

Für Investitionen der Emittentin sind konkrete Investitionskriterien unabdingbare Anlagevoraussetzung. Dies gilt auch für den Kauf des Ankerinvestments. Nur bei Einhaltung der Investitionskriterien darf das Anlagekapital durch den externen Mittelverwendungskontrolleur zur Auszahlung freigegeben werden.

**In dem Abschnitt „1 Zusammenfassung – 1.5 Abschnitt E – Zusammenfassung Angebot“ auf der Seite 17 wird der zweite Absatz im Abschnitt „E.3 Beschreibung der Angebotskonditionen“ wie folgt neu gefasst:**

Die Angebotsfrist läuft vom 14. Oktober 2015 bis zum 10. Oktober 2016; die Angebotsfrist kann jederzeit verkürzt werden.

**In dem Abschnitt „2 Risikofaktoren – 2.2 Unternehmensbezogene Risiken“ auf Seite 19 wird der 2. Absatz wie folgt neu gefasst:**

Die Rückzahlung des gezeichneten Anleihekaptals sowie Zinszahlungen hängen unmittelbar vom wirtschaftlichen Erfolg der Emittentin ab. Der wirtschaftliche Erfolg der Emittentin ist insbesondere vom wirtschaftlichen Erfolg des Ankerinvestments, der Windkraft Pfaffengrün GmbH & Co. KG und der Windrad Mihla GmbH & Co. KG („Ankerinvestment“), bzw. möglicher zusätzlicher Projektgesellschaften, in die die Emittentin investiert, sowie vom Marktzugang zu neuen Windprojekten und vom Zugang zum Kapitalmarkt abhängig.

**In dem Abschnitt „2 Risikofaktoren – 2.2 Unternehmensbezogene Risiken“ auf der Seite 19 wird der Abschnitt „Kurze Existenz der Emittentin“ wie folgt neu gefasst:**

Die Emittentin wurde für den Zweck der Investition des Emissionserlöses aus den Teilschuldverschreibungen in Windkraftprojekte, insbesondere in das Ankerinvestment, im Frühjahr 2015 gegründet. Die Emittentin hat bisher keinen eigenen Geschäftsbetrieb, dessen Erfolg bereits bestätigt ist und aus dem die Emittentin mit einem kontinuierlichen Cashflow rechnen kann. Sofern das Geschäftsmodell der Emittentin sich damit nicht entsprechend den Vorstellungen der Emittentin entwickelt, insbesondere die Beteiligung in das Ankerinvestment nicht (vollständig) vollzogen werden kann, bzw. nicht ausreichend Anlagen zu den geplanten Kosten und mit den beabsichtigten Renditen erworben, betrieben und verwaltet werden können, könnte sich das negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin auswirken.

**In dem Abschnitt „2 Risikofaktoren – 2.2 Unternehmensbezogene Risiken“ auf der Seite 19 wird der Abschnitt „Liquiditätsrisiko“ wie folgt neu gefasst:**

Die Emittentin beabsichtigt, den Erlös der Teilschuldverschreibungen, soweit möglich, vorwiegend in bestehende und ans Netz angeschlossene Windparks (sogenannte Turn-Key-Projekte), zu investieren, d. h. Projekte, die bereits Erträge aus der Energiegewinnung und -einspeisung generieren oder kurzfristig generieren werden, bzw. in Projektrechte und deren Entwicklung. Für die Rückzahlung der Teilschuldverschreibungen und die Zahlung von Zinsen müssen ausreichend liquide Mittel zur Verfügung stehen, indem Ausschüttungen oder andere Auszahlungen von den Projektgesellschaften, in die die Emittentin investiert hat, an die Emittentin erfolgen, Projekte mit ausreichendem Erlös verkauft werden und/oder eine Anschlussfinanzierung erreicht werden kann. Liquiditätsrisiken bestehen grundsätzlich als Konsequenz der Marktrisiken, der operativen Risiken, der Finanzierungsrisiken, der Personalrisiken, der rechtlichen und steuerrechtlichen Risiken sowie der Forschungs- und Entwicklungsrisiken. Mögliche Liquiditätsrisiken bestehen beispielsweise aufgrund Laufzeitinkongruenzen oder bei ungenügender Wirtschaftlichkeit der Investitionsobjekte. Können die Mittel nicht erzielt werden, besteht das Risiko einer verspäteten Zahlung oder sogar eines teilweisen oder sogar vollständigen Verlusts der Kapitaleinlagen der Anleger sowie der Zinsen.

**In dem Abschnitt „2 Risikofaktoren – 2.2 Unternehmensbezogene Risiken“ wird auf der Seite 20 der Abschnitt „Investitionsrisiko, auch in Bezug auf das Ankerinvestment“ wie folgt neu gefasst:**

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin hängt auch von den wirtschaftlichen Entwicklungen der einzelnen Investitionsvorhaben ab und damit auch von der richtigen Auswahl der jeweiligen Investitionsobjekte. Zum Datum des Nachtrages Nr. 1 hat die Emittentin die Kaufverträge zum Erwerb der Anteile an der Windkraft Pfaffengrün GmbH & Co. KG und der Windrad Mihla GmbH & Co. KG, dem Ankerinvestment, abgeschlossen und plant entsprechend, die Mittel, die durch den Emissionserlös aus der prospektgegenständlichen Anleihe generiert werden, in die Beteiligung an dem Ankerinvestment zu investieren und sich somit mittelbar an den Investitionsobjekten dieser Projektgesellschaften zu beteiligen. Grundsätzlich besteht das Risiko, dass trotz Beachtung der Investitionskriterien und Marktstrategien bzw. -analysen ungünstige Investitionsobjekte, auch in Bezug auf das Ankerinvestment bzw. neben der Beteiligung an dem Ankerinvestment, ausgewählt werden und/oder die entsprechenden Investitionsobjekte sich negativ entwickeln, sodass von der Emittentin weniger Gewinne als geplant oder gar Verluste erwirtschaftet werden und dadurch die Zins- und/oder Rückzahlungsansprüche der Anleger nicht bedient werden könnten. Außerdem besteht das Risiko, dass es nicht zu der Beteiligung in das Ankerinvestment kommt und damit in andere Windanlagen bzw. Projektgesellschaften investiert werden muss, die sich ungünstig entwickeln können, sodass von der Emittentin weniger Gewinne als geplant oder gar Verluste erwirtschaftet werden und dadurch die Zins- und/oder Rückzahlungsansprüche der Anleger nicht bedient werden könnten.



**In dem Abschnitt „2 Risikofaktoren – 2.2 Unternehmensbezogene Risiken“ auf der Seite 20 wird der Abschnitt „Fehlende Investitionsmöglichkeiten“ wie folgt neu gefasst:**

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass zum Zeitpunkt einer geplanten Investition nicht genügend geeignete Investitionsmöglichkeiten vorhanden sind, in die die Emittentin investieren kann, insbesondere wenn es nicht zum endgültigen Vollzug der Anteilskaufverträge betreffend die Windkraft Pfaffengrün GmbH & Co. KG und die Windrad Mihla GmbH & Co. KG kommt. Für diesen Fall und aufgrund dadurch fehlender Erlöse aus Investitionen besteht das Risiko, dass die Zins- und/oder Rückzahlungsansprüche nicht oder nicht in der geplanten Höhe erfüllt werden. Die Investition in Projekte kann erhebliche Such-, Akquisitions- und Transaktionskosten nach sich ziehen, was negative Auswirkungen auf die Ertragslage der Emittentin haben und zu einer Verringerung der kalkulierten Renditen führen kann.

**In dem Abschnitt „2 Risikofaktoren – 2.2 Unternehmensbezogene Risiken“ auf der Seite 22 wird der Abschnitt „Interessenkonflikte“ wie folgt neu gefasst:**

Wegen der (teilweise gegebenen) Personenidentität, der Konzernzugehörigkeit der Emittentin und der vertraglichen Beziehungen der Emittentin oder mit ihr verbundenen Unternehmen bestehen bei der Emittentin Verflechtungstatbestände in rechtlicher, wirtschaftlicher und/oder personeller Hinsicht. Herr Karsten Reetz und Herr Michael Czaja sind die Geschäftsführer der Komplementärin der Emittentin. Herr Karsten Reetz ist zugleich Geschäftsführer verschiedener Konzerngesellschaften bzw. Geschäftsführer solcher Konzerngesellschaften, die ihrerseits Komplementärin einer Konzerngesellschaft sind. Es ist nicht auszuschließen, dass die Beteiligten bei der Abwägung der unterschiedlichen, ggf. gegenläufigen Interessen nicht zu den Entscheidungen gelangen, die sie treffen würden, wenn ein Verflechtungstatbestand nicht bestünde. Dies kann sich in erheblichem Maße negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin auswirken.

**In dem Abschnitt „2 Risikofaktoren – 2.3 Risikofaktoren in Bezug auf den Teilschuldverschreibungen“ auf der Seite 31 wird der Abschnitt „Keine konkrete vorher festgelegte Mittelverwendung“ wie folgt neu gefasst:**

Der Nettoemissionserlös aus der Platzierung der Teilschuldverschreibungen kann von der Emittentin zur Finanzierung ihrer allgemeinen Geschäftstätigkeit gemäß dem Unternehmensgegenstand/den satzungsmäßigen Aufgaben verwendet werden, das heißt im freien unternehmerischen Ermessen investiert werden. Das bedeutet, dass das Kapital der Anleihegläubiger in das Vermögen der Emittentin übergeht, ohne dass die Investitionen in einzelne Investments, auch in das Ankerinvestment, konkret umgesetzt sind bzw. die Verträge über den Erwerb der Anteile an der Windkraft Pfaffengrün GmbH & Co. KG und der Windrad Mihla GmbH & Co. KG endgültig vollzogen sind. Das hat unter anderem zur Folge, dass der Anleihegläubiger die einzelnen Projekte nicht vorab einer Prüfung unterziehen kann, etwa nach wirtschaftlichen und rechtlichen (zum Beispiel steuerrechtlichen) Gesichtspunkten. Eine wirtschaftlich negative Entwicklung eines Investments der Emittentin kann auch die Insolvenz der Emittentin und damit den ganzen oder teilweisen Ausfall der Anleihegläubiger mit ihren Rückzahlungs- und Zinsansprüchen zur Folge haben.

**In dem Abschnitt „3 Allgemeine Informationen – 3.1 Verantwortliche Personen und wichtiger Hinweis“ wird auf der Seite 34 der zweite Absatz des Abschnitts „3.1 Verantwortliche Personen und wichtiger Hinweis“ wie folgt neu gefasst:**

Anbieterin und Emittentin der mit diesem Wertpapierprospekt angebotenen Anleihen ist die reconcept 07 Anleihe der Zukunftsenergien Wind Deutschland GmbH & Co. KG mit Sitz in Hamburg und Geschäftsanschrift ABC-Straße 45, 20354 Hamburg (auch die „Gesellschaft“, die „Emittentin“ oder die „Anbieterin“ genannt). Die reconcept 07 Anleihe der Zukunftsenergien Wind Deutschland GmbH & Co. KG, vertreten durch ihre Komplementärin, die reconcept Capital GmbH, diese wiederum vertreten durch ihre jeweils einzelvertretungsberechtigten Geschäftsführer Michael Czaja und Karsten Reetz, übernimmt die Verantwortung für den Inhalt dieses Wertpapierprospekts und erklärt, dass sie die erforderliche Sorgfalt hat walten lassen, um sicherzustellen, dass die Angaben in diesem Prospekt ihres Wissens nach richtig sind und keine wesentlichen Umstände ausgelassen wurden.

**In dem Abschnitt „3 Allgemeine Informationen – 3.3 Begriffsbestimmungen“ wird auf der Seite 34 die Begriffsbestimmung „Emittentin“ wie folgt neu gefasst:**

Der Begriff Emittentin bezieht sich auf die reconcept 07 Anleihe der Zukunftsenergien Wind Deutschland GmbH & Co. KG mit Sitz in Hamburg, geschäftsansässig ABC-Straße 45, 20354 Hamburg.

**In dem Abschnitt „3 Allgemeine Informationen – 3.3 Begriffsbestimmungen“ wird auf der Seite 34 die Begriffsbestimmung „Ankerinvestment“ wie folgt neu gefasst:**

Als Investitionsobjekt für den Nettoerlös aus den Teilschuldverschreibungen ist der Erwerb der Kommanditanteile an der Windkraft Pfaffengrün GmbH & Co. KG und der Windrad Mihla GmbH & Co. KG vorgesehen. Am 22. Dezember 2015 hat die Emittentin einen Anteilskaufvertrag über den Erwerb des einzigen Kommanditanteils an der Windkraft Pfaffengrün GmbH & Co. KG mit Sitz in Großschirma unterzeichnet. Darüber hinaus wurde – unter Vermittlung der reconcept GmbH, die hier eine entsprechende Vergütung erhält – am 10. Mai 2016 ein weiterer Anteilskaufvertrag seitens der Emittentin geschlossen. Gegenstand dieses Anteilskaufvertrages ist der Erwerb sämtlicher Kommanditanteile an der Windrad Mihla GmbH & Co. KG mit Sitz in Neufelderkoog. Das ursprünglich beabsichtigte Ankerinvestment wurde somit ersetzt durch den Erwerb der Windkraft Pfaffengrün GmbH & Co. KG sowie der Windrad Mihla GmbH & Co. KG. Zu den Einzelheiten bezüglich der vorgenannten Windparks siehe Kapitel 3.4. Beide vorgenannten Anteilskaufverträge enthalten eine Reihe aufschiebender Bedingungen, deren Eintritt Voraussetzung für den Übergang des Eigentums an den erworbenen Kommanditanteilen auf die Emittentin und den weiteren Vollzug der Verträge ist. Die jeweiligen aufschiebenden Bedingungen sind bislang noch nicht eingetreten.

**In dem Abschnitt „3 Allgemeine Informationen wird auf den Seiten 34 ff. der Abschnitt „3.4 Gründe für das Angebot und Verwendung der Emissionserlöse“ wie folgt neu gefasst:**

Die Geschäftsführung der Emittentin geht davon aus, dass bis zum Zeichnungsschluss durch die Emission der Anleihe ein Bruttoerlös von ca. EUR 4.000.000 zur Verfügung stehen wird. Die Emittentin beabsichtigt, den vorgenannten Bruttoerlös in der folgenden Weise zu verwenden:

Die Gesamtkosten der Emission, die von der Emittentin zu tragen sind, belaufen sich bei dieser Annahme auf ca. EUR 550.000. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus der Vergütung der Hinterlegungsstelle, der Vergütung des Mittelverwendungskontrolleurs, den Vertriebskosten, den Marketingkosten und den Prospekterstellungskosten und Sonstiges. Der Nettoerlös wird in diesem Fall ca. EUR 3.450.000 betragen.

Von dem Nettoerlös der Teilschuldverschreibungen sollen EUR 3.163.640 zum Erwerb von Betreibergesellschaften von Windparkanlagen im Rahmen des Geschäftszwecks der Emittentin verwendet werden, und zwar gemäß geschlossenen Anteilskaufverträgen hauptsächlich zum Erwerb der Kommanditanteile an den Betreibergesellschaften Windkraft Pfaffengrün GmbH & Co. KG und Windrad Mihla GmbH & Co. KG („Ankerinvestment“). Gegenstand des Unternehmens der Emittentin ist die Verwaltung und der Betrieb von Projekten aus dem Bereich der Erneuerbaren Energien (Windenergie in Deutschland) durch Erwerb von Anlagen zur Erzeugung, zum Transport und zur Speicherung von Strom aus Erneuerbaren Energien, der hierfür genutzten Infrastruktur und der hierfür genutzten Projektrechte, die Vermarktung der erzeugten Energie sowie der Betrieb und der Verkauf solcher Anlagen, der Infrastruktur und der Projektrechte sowie die Gründung von Tochtergesellschaften und/oder der Erwerb und die Veräußerung von Beteiligungen aus dem Bereich der Erneuerbaren Energien (einschließlich Minderheitsbeteiligungen) bis zu 100 % sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten aller Art, ausgenommen erlaubnispflichtige Tätigkeiten aller Art.

Der Erlös aus der Anleihe wird hauptsächlich verwendet zum Erwerb der Anteile an der Windkraft Pfaffengrün GmbH & Co. KG und der Windrad Mihla GmbH & Co. KG.

Mit Datum vom 22. Dezember 2015 hat die Emittentin einen Anteilskaufvertrag über den Erwerb des einzigen Kommanditanteils an der Windkraft Pfaffengrün GmbH & Co. KG mit Sitz in Großschirma abgeschlossen. Die Windkraft Pfaffengrün GmbH & Co. KG wird eine Windenergieanlage des Typs N 117 mit 2,4 MW Leistung am Standort Pfaffengrün errichten und betreiben. Der Anlagenhersteller Nordex Energy GmbH hat eine Inbetriebnahme bis 2. November 2016 garantiert. Die Kommanditanteile sollen nach erfolgreicher Errichtung der Windenergieanlage durch die Emittentin übernommen werden. Mit dem Verkäufer wurde der Kaufpreis als Gesamtkaufpreis von EUR 5.990.000 abzgl. Verbindlichkeiten zzgl. Kontoguthaben, Forderungen und abzgl. passiver Rechnungsabgrenzungsposten der

Gesellschaft vereinbart, wobei eine Anpassung des Kaufpreises in Abhängigkeit des Quartals der Inbetriebnahme der Windkraftanlage erfolgt. Der Gesamtkaufpreis vermindert sich – in Abhängigkeit vom Zeitpunkt der Inbetriebnahme - ausgehend von EUR 5.990.000 um EUR 100.000 bei Inbetriebnahme vom 1. April bis 30. Juni, um weitere EUR 120.000 bei einer Inbetriebnahme nach dem 30. Juni und schließlich um weitere EUR 130.000 bei einer Inbetriebnahmen nach dem 30. Oktober 2016. Die geplante Investitionshöhe der Emittentin wurde aus dem Gesamtkaufpreis abzgl. Fremdfinanzierung in Höhe von EUR 4.100.000 ermittelt und eine Liquiditätsreserve in Höhe von EUR 205.600 aufgeschlagen. Die Geschäftsführung rechnet mit einer Inbetriebnahme im August 2016 und einer Investitionshöhe von EUR 1.875.600. Am 6. Januar 2016 wurde eine Anzahlung in Höhe von EUR 340.000 auf den Kaufpreis geleistet.

Als zweites Investitionsobjekt wurde am 10. Mai 2016 ein weiterer Anteilskaufvertrag seitens der Emittentin geschlossen. Gegenstand dieses Anteilskaufvertrages ist der Erwerb sämtlicher Kommanditanteile an der Windrad Mihla GmbH & Co. KG mit Sitz in Neufelderkoog zum Stichtag 1. Mai 2016. Die Windrad Mihla GmbH & Co. KG, besitzt und betreibt eine seit 5. Februar 2014 in Betrieb befindliche Windkraftanlage des Typs Vensys V100 mit einer Leistung von 2,5 MW. Mit den Verkäufern wurde als Kaufpreis für die Kommanditanteile der Gesellschaft ein Gesamtkaufpreis von EUR 3.200.000 abzgl. Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 2.410.710 zzgl. Kontoguthaben, Forderungen und passiver Rechnungsabgrenzungsposten zum Übernahmestichtag der Gesellschaft vereinbart. Die Geschäftsführung rechnet mit einer Investitionshöhe von EUR 1.088.040 inkl. Zahlungen für Pachtvorauszahlungen in Höhe von EUR 148.750 und Kapitaldienstesreservekonto in Höhe von EUR 150.000. Am 12. Mai 2016 wurde eine Anzahlung in Höhe von EUR 250.000 auf den Kaufpreis geleistet.

Der Erwerb der Kommanditanteile der Windrad Mihla GmbH & Co. KG erfolgte unter Vermittlung durch die reconcept GmbH, die hierfür eine Vergütung in Höhe von EUR 200.000 von der Emittentin erhält. Kosten für die Erstellung eines Red Flag Due Diligence Reports und die Kaufvertragserstellung sowie ein Honorar für die Investitionsvermittlung in Höhe von zusammen ca. EUR 83.000 werden von der reconcept GmbH aus der Vergütung getragen.

Das Windrad Mihla wurde am 5. Februar 2014 in Betrieb genommen, während der Betriebszeit kam es bislang zu keinen relevanten technischen Störungen. Alle Anfangsdefekte wurden 2014 behoben und die Windenergieanlage läuft seitdem weitestgehend fehlerfrei. Die technische Verfügbarkeit der Windenergieanlage – validiert durch den Betriebsführer – lag im Mittel bei 98,8 % zwischen April 2014 bis Dezember 2015. Dies zeigt eine gute technische Performance der Windenergieanlage.

Die Wartung und Instandhaltung wird durch den Anlagenhersteller Vensys im Rahmen eines Vollwartungsvertrages inkl. aller Ersatzteile mit Verfügbarkeitsgarantie von 97 % über 15 Jahre abgesichert. Die kaufmännische Verwaltung wird seit der Inbetriebnahme durch die Green Energy GmbH, Neufelderkoog, durchgeführt.



Die abgeschlossenen Gestattungs- und Nutzungsverträge haben jeweils eine Laufzeit von 20 Jahren mit zwei Verlängerungsoptionen um jeweils fünf Jahre und gehen somit deutlich über die Laufzeit der Anleihe hinaus. Die Windenergieanlage Mihla wurde laut Bebauungsplan in Hinsicht auf die Ausgleichs- und Erstattungsmaßnahmen errichtet und liegen in einem sogenannten Windeignungsgebiet. Durch die Ausweisung als Windeignungsgebiet ist gesichert, dass an den jeweiligen Standorten langfristig Windenergie betrieben werden kann und auch ein Repowering der bestehenden Windenergieanlage strategisch möglich ist.

Der zu erwartende mittlere Jahresenergieertrag des Windrads Mihla wurde auf Basis zweier unabhängiger Windgutachten ermittelt, welche alle relevanten Parameter des Standortes berücksichtigen. Der Mittelwert (P50) aus beiden Ertragsberechnungen unter Anwendung aller Verluste ergibt 4.469 MWh. Nach Auswertung der vorliegenden Ertragsdaten durch die reconcept GmbH wurde ein Sicherheitsabschlag von 4,14 % eingeführt und somit eine Langzeitprognose von 4.284 MWh p. a. der Wirtschaftlichkeitsberechnung zugrunde gelegt. Da das Windrad Mihla bereits im ersten Quartal 2014 in Betrieb genommen wurde, verfügt die Emittentin bereits über fundierte und damit belastbare Ertragsbefunde, die den Ertragsprognosen aus den Windgutachten knapp entsprechen. Das EEG 2012 sieht für die Windrad Mihla GmbH & Co. KG eine feste Vergütung bis zum 31. Dezember 2034 vor, die inklusive SDL-Bonus und Marktprämie mit 95,30 EUR/MWh kalkuliert wurde. Für die Zeit der Anleihe werden Einnahmen aus dem Verkauf der erzeugten Energie in Höhe von EUR 1.817.964 und Auszahlungen an die Emittentin in Höhe von EUR 451.550 kalkuliert.

Der Anlagenhersteller Nordex Energy GmbH, Hamburg, hat die Errichtung und Inbetriebnahme der N 117/2400 auf Nabenhöhe 141 m mit Nachtrag Nr. 2 zum Werkliefervertrag vom 27. April 2015 vertraglich gegenüber der Windkraft Pfaffengrün GmbH & Co. KG bis zum 2. November 2016 garantiert. Gemäß Bauzeitenplanung des Anlagenherstellers ist die Errichtung und Inbetriebnahme der Anlage für August 2016 vorgesehen. Die Wartung und Instandhaltung wird durch den Anlagenhersteller im Rahmen eines Vollwartungsvertrages inkl. aller Ersatzteile mit Verfügbarkeitsgarantie von 96 % über 15 Jahre abgesichert. Die kaufmännische Verwaltung wurde mit der heliotec Betriebs- und Verwaltungs- GmbH, Großschirma, über eine Laufzeit von zunächst zehn Jahren ab Inbetriebnahme abgeschlossen.

Die abgeschlossenen Gestattungs- und Nutzungsverträge haben jeweils eine Laufzeit von 20 Jahren mit einer Verlängerungsoption um zweimal fünf Jahre und gehen somit deutlich über die Laufzeit der Anleihe hinaus.

Der zu erwartende mittlere Jahresenergieertrag der Windenergieanlage Pfaffengrün wurde auf Basis zweier unabhängiger Windgutachten ermittelt, welche alle relevanten Parameter des Standortes berücksichtigen. Der Mittelwert (P50) aus beiden Ertragsberechnungen unter Anwendung aller Verluste ergibt 7.564 MWh p. a. Es wurde ein Sicherheitsabschlag von 5,7 % eingeführt und somit eine Langzeitprognose von 7.133 MWh p. a. der Wirtschaftlichkeitsberechnung zugrunde gelegt. Das EEG 2014 sieht für die Windkraft Pfaffengrün

GmbH & Co. KG eine feste Vergütung für das Jahr der Inbetriebnahme und die darauf folgenden 20 Jahre der Windkraftanlage vor. Für eine Inbetriebnahme im dritten Quartal 2016 wurde mit 84,80 EUR/MWh bis zum 31. Dezember 2036 kalkuliert. Für die Zeit der Anleihe werden Einnahmen aus dem Verkauf der erzeugten Energie in Höhe von EUR 2.553.482 und Auszahlungen an die Emittentin in Höhe von EUR 1.040.800 kalkuliert.

Für die Ermittlung des Veräußerungserlöses wird davon ausgegangen, dass zum Ende November 2020 aus dem Verkauf des Ankerinvestments ein Veräußerungserlös in Höhe von zusammen EUR 8.251.620 erzielt werden kann.

Die Berechnung des Veräußerungserlöses basiert auf einer Marktpreisberechnung nach der Discounted-Cashflow-Methode (nachfolgend DCF-Methode). Die Abzinsung der ab dem Veräußerungszeitpunkt bis zum Ende der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Anlagen für das jeweilige Jahr erwarteten operativen Ergebnisse (Zahlungsüberschüsse) erfolgt jährlich nachschüssig zu einem Diskontierungssatz von 6,0 %. Der so ermittelte Kapitalwert bei Veräußerung zum 30. November 2020 entspricht dem Kaufpreis, den ein Investor mit einer Renditeerwartung von 6 % p. a. zu zahlen bereit wäre.

Für die Ermittlung des Veräußerungserlöses wird unterstellt, dass die Windenergieanlagen bis zum Ende der jeweiligen technischen Nutzungsdauer betrieben werden. Die technische Nutzungsdauer bzgl. der Windrad Mihla GmbH & Co. KG wird mit 30. Juni 2039 und bzgl. der Windkraft Pfaffengrün GmbH & Co. KG bis zum 30. September 2041 angesetzt. Für die Prognose der operativen Ergebnisse werden die für die Laufzeit prognostizierten Einnahmen und Ausgaben fortgeschrieben. Dabei wird eine vollständige Eigenkapitalfinanzierung der Betreibergesellschaften ab Verkauf unterstellt. Zudem wird eine Inflationsrate von 2 % p. a. für operative Kosten ab 2017 berücksichtigt. Nach Auslauf der EEG-Vergütung (vgl. Tabelle „Kerndaten“) wird ein Marktpreis von 64,9 EUR/MWh für das Jahr 2035 unterstellt und in den Folgejahren um jeweils 2 % gesteigert.

Aus der DCF-Methode ergibt sich für die Windkraftanlage Pfaffengrün ein Veräußerungserlös in Höhe von EUR 5.019.440. Vermindert um die Valuta des Bankenkredites in Höhe von EUR 3.182.090 verbleiben EUR 1.837.350 als Nettoveräußerungserlös. Für die Windkraftanlage Mihla ergibt sich ein Veräußerungserlös in Höhe von EUR 3.232.180. Vermindert um die Valuta des Bankenkredites in Höhe von EUR 1.542.840 verbleiben EUR 1.689.340 als Nettoveräußerungserlös. Nach Verkauf beider Windkraftanlagen ergibt sich demnach ein Nettoveräußerungserlös in Höhe von zusammen EUR 3.526.690, der an die Emittentin ausgezahlt wird.

Bei sämtlichen Angaben bzw. Berechnungsgrößen handelt es sich um Annahmen der Emittentin. Zum Zeitpunkt dieses Nachtrages Nr. 1 lagen keine Verträge über den Verkauf vor. Siehe hierzu auch im Kapitel 1.4 Abschnitt D – Risiken unter D.2 „Angaben zu den zentralen Risiken, die der Emittentin oder ihrer Branche eigen sind“ die Abschnitte „Liquiditätsrisiko“ (dort Seite 8) und „Veräußerung von Windenergieanlagen“ (dort Seite 13).

Für den Zeitraum der Anleihe sollen beide Windenergieanlagen Einnahmen aus dem Verkauf der erzeugten Energie in Höhe von EUR 4.371.446 und aus dem Verkauf beider Windkraftanlagen in Höhe von EUR 8.251.620 generieren. Nach Abzug aller Betriebs- und Verwaltungskosten sowie des Kapitaldienstes sollen an die Emittentin insgesamt EUR 5.019.040 ausgezahlt werden. Dieser Beteiligungsertrag sowie die kalkulierte Liquiditätsreserve stehen der Emittentin für Auszahlungen an Anleihegläubiger zur Verfügung. Bei einem Anleihevolumen in Höhe von EUR 4.000.000 sind dies insgesamt EUR 5.000.000.

In der folgenden Tabelle sind die Kerndaten der beiden Windkraftanlagen Mihla und Pfaffengrün dargestellt. Eine Prüfung der technischen Kerndaten durch einen Abschlussprüfer ist nicht erfolgt, wie auch alle anderen Angaben zu den auf das Ankerinvestment bezogenen, nachfolgend dargestellten Zahlen.

Position	WEA Mihla	WEA Pfaffengrün
Anlagenanzahl/-typ	1× Vensys 100	1× Nordex N117
Nabenhöhe/Rotordurchmesser	100 m/100 m	141 m/117 m
Gesamtkapazität	2,5 MW	2,4 MW
Inbetriebnahme	5. Februar 2014	geplant August 2016
Langzeitprognose der Stromproduktion	4.469 MWh/a	7.564 MWh/a
Prognostizierte Auszahlungen 2016–2020 inkl. Verkauf in EUR	2.140.890	2.878.150
Restlaufzeit EEG-Vergütung	31. Dezember 2034	31. Dezember 2036
Geplante Gesamtlauzeit der Windenergieanlagen	30. Juni 2039	30. September 2041
Standort	Landkreis Eisenach, Thüringen	Vogtlandkreis, Sachsen

Die Verwendung der Emissionserlöse muss zudem die Investitionskriterien der reconcept 07 Anleihe der Zukunftsenergien Wind Deutschland GmbH & Co. KG erfüllen. Für die Investments in die Betreiberge-

sellschafter Windrad Mihla GmbH & Co. KG und Windkraft Pfaffengrün GmbH & Co. KG ist dies jeweils der Fall, sie lauten wie folgt:

Technische Investitionskriterien	Voraussetzung
Nutzung eines Windenergieanlagen-Prototyps	Ausgeschlossen
Technische Mindestverfügbarkeit der Windenergieanlagen gem. Herstellergarantie	Mindestens 95 %
Langfristiges Wartungskonzept („Full Service“)	Erforderlich
Technische Prüfung (bei Bestandsprojekten)	Gutachten über den beanstandungsfreien technischen Zustand des Windparks
Rechtliche Investitionskriterien	Voraussetzung
Positive rechtliche Prüfung durch eine unabhängige Rechtsanwaltskanzlei mit folgendem Prüfungsergebnis	Daraus muss die Aussage zu entnehmen sein, dass keine Feststellungen getroffen wurden, die einem operativen Betrieb des Windenergieprojektes entgegenstehen, behindern oder gefährden.
Investitionsstandort	Ausschließlich Deutschland
Art der Beteiligung	Grundsätzlich Erwerb zu 100 %, jedoch sind auch Investitionen möglich, bei denen weniger als 100 % der Anteile gehalten werden.
Wirtschaftliche Investitionskriterien	Voraussetzung
2 unabhängige Ertragsgutachten	Erforderlich
Gesicherter Förderanspruch	EEG-Förderung muss mindestens bis zum Ende der Anleihelaufzeit gesichert sein.

Die Emittentin plant ggf. weitere Erlöse ausschließlich in bestehende und/oder zu entwickelnde Windparks in Deutschland zu investieren, die ebenfalls den Investitionskriterien entsprechen müssen. Die jeweiligen zu erwerbenden Projekte sollen in neu zu gründenden oder zu erwerbenden Tochtergesellschaften gehalten und betrieben wer-

den. Vorwiegend beabsichtigt die Emittentin, Kommanditanteile an solchen Projektgesellschaften zu erwerben. Es können auch Minderheits- oder Mehrheitsbeteiligungen erworben werden. Die Emittentin wird je nach wirtschaftlicher und finanzieller Attraktivität die geeignetsten Projekte auswählen.

Tabellarische Übersicht der geplanten Verwendung des Emissionserlöses unter Annahme einer Platzierung von EUR 4.000.000:

<b>Investitionsplan</b>	<b>in EUR</b>	<b>gesamt in EUR</b>	<b>in % der Gesamtinvestition**</b>
<b>1 Getätigte Investitionen</b>			
1.1 Investition in Windrad Mihla KG	1.088.040		27,19 %
1.1.1 Provision für die Anteilsvermittlung Windrad Mihla KG*	200.000		5,00 %
1.2 Investition in Windkraft Pfaffengrün KG	1.875.600		46,88 %
<b>Gesamte Investitionen</b>		<b>3.163.640</b>	<b>79,07 %</b>
<b>2 Anleiheabhängige Kosten</b>			
2.1 Anleihekaptalvermittlung	210.000		5,25 %
2.2 Bankgebühren	13.800		0,34 %
2.3 Mittelverwendungskontrolle	3.400		0,08 %
2.4 Dienstleistung (Prospekterstellung)	250.000		6,25 %
2.5 Kosten der Investitionsphase	21.000		0,52 %
2.6 Nicht abziehbare Vorsteuer	52.136		1,30 %
<b>Summe Anleiheabhängige Kosten***</b>		<b>550.336</b>	<b>13,75 %</b>
<b>3 Liquiditätsreserve</b>		<b>287.024</b>	<b>7,17 %</b>
<b>GESAMTINVESTITION</b>		<b>4.001.000</b>	<b>100,00 %</b>

\* Umsatzsteuerfreie Provision für Anteilsvermittlung an reconcept GmbH, Gesellschafter der Herausgeberin (siehe hierzu Kapitel 5.11 auf Seite 12 dieses Nachtrages)

\*\* Aufgrund der Darstellung in % kann es zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

\*\*\* Für die geplanten Anleiheabhängigen Kosten wurden aus dem bisherigen Emissionserlös bereits EUR 411.485,21 gezahlt. Diese Kosten fallen insoweit nicht nochmals an.

Von dem Nettoerlös der Teilschuldverschreibungen sollen EUR 3.163.640 zum Erwerb von Betreibergesellschaften von Windparkanlagen im Rahmen des Geschäftszwecks der Emittentin verwendet werden. Sofern der Nettoerlös nicht ausreicht, um jeweils 100% der Kommanditanteile zu zahlen, wird die Emittentin Kommanditanteile an einer der beiden Beteiligungsgesellschaften in dem Umfang verkaufen, der der Differenz aus Gesamtkaufpreis der Ankerinvestments und Nettoerlös der Teilschuldverschreibungen entspricht. Der im Umfang des Verkaufs verminderte Kommanditanteil wird von der Emittentin über die Laufzeit der Anleihe gehalten.

### **Der Abschnitt „3 Allgemeine Informationen – 3.7 Veröffentlichung dieses Prospekts“ wird auf der Seite 38 wie folgt neu gefasst:**

Dieser Nachtrag Nr. 1 wird zusammen mit etwaigen weiteren Nachträgen und dem Wertpapierprospekt nach Billigung unverzüglich auf der Internetseite der Emittentin (<http://www.reconcept.de/re07>) veröffentlicht und bei der BaFin hinterlegt. Papierfassungen dieses Prospekts und etwaiger Nachträge hierzu sind außerdem während der üblichen Geschäftszeiten bei der reconcept 07 Anleihe der Zukunftsenergien Wind Deutschland GmbH & Co. KG, ABC-Straße 45, 20354 Hamburg, kostenlos erhältlich.

**Der Abschnitt „3 Allgemeine Informationen – 3.8 Einsehbare Unterlagen“ wird auf der Seite 38 wie folgt neu gefasst:**

Folgende Unterlagen können während der Gültigkeitsdauer dieses Prospekts, d.h. bis zum Ablauf von zwölf Monaten nach seiner Billigung, während der üblichen Geschäftszeiten in den Geschäftsräumen der reconcept 07 Anleihe der Zukunftsenergien Wind Deutschland GmbH & Co. KG, ABC-Straße 45, 20354 Hamburg, kostenlos eingesehen werden. Ebenso sind diese Unterlagen auf der Internetseite der Emittentin (<http://www.reconcept.de/re07>) veröffentlicht:

- Satzung der Emittentin
- geprüfte Zwischenbilanz zum 31. August 2015 nach HGB

Weitere wichtige Angaben wie beispielsweise Jahresabschlüsse werden während der Dauer des Angebots aktualisiert.

**Der Abschnitt „3 Allgemeine Informationen – 3.9 Angaben zur Verwendung dieses Prospektes durch Finanzintermediäre“ wird auf der Seite 38 im Absatz eins und zwei wie folgt neu gefasst:**

Die Emittentin hat keinem Finanzintermediär die Zustimmung zur Verwendung dieses Prospekts bis zu der am 14. Oktober 2015 begonnenen und am 10. Oktober 2016 endenden Angebotsfrist in der Bundesrepublik Deutschland erteilt.

Sollte die Emittentin eine entsprechende Zustimmung erteilen, so übernimmt die Emittentin die Haftung für den Inhalt dieses Prospekts auch hinsichtlich einer späteren Weiterveräußerung oder endgültigen Platzierung der Schuldverschreibungen durch Finanzintermediäre, die die Zustimmung zur Verwendung des Prospekts erhalten haben. Die spätere Weiterveräußerung oder endgültige Platzierung der Schuldverschreibungen durch Finanzintermediäre, die die Zustimmung zur Verwendung des Prospekts erhalten haben, darf nur während der vorgesehenen Zeichnungsfrist, d. h. vom 14. Oktober 2015 bis zum 10. Oktober 2016, und nur innerhalb der Bundesrepublik Deutschland erfolgen. Die Zustimmung entbindet die Finanzintermediäre ausdrücklich nicht von der Einhaltung der geltenden Verkaufsbeschränkungen und sämtlicher anwendbarer Vorschriften.

**In dem Abschnitt „5 Angaben über die Emittentin – 5.1 Firma, Sitz und Handelsregisterdaten“ wird auf der Seite 40 der letzte Absatz der Ziffer „5.1 Firma, Sitz und Handelsregisterdaten“ wie folgt neu gefasst:**

Sitz der Emittentin ist Hamburg, die Geschäftsanschrift lautet ABC-Straße 45, 20354 Hamburg. Die Emittentin ist unter der Nummer HRA 119080 beim Amtsgericht Hamburg im Handelsregister eingetragen.

**In dem Abschnitt „5 Angaben über die Emittentin – 5.4 Gegenstand des Unternehmens und Kontaktinformationen“ wird auf der Seite 40 der letzte Absatz der Ziffer „5.4 Gegenstand des Unternehmens und Kontaktinformationen“ wie folgt neu gefasst:**

Die Geschäftsanschrift lautet ABC-Straße 45, 20354 Hamburg, Telefon +49 (0)40/325 21 65 10, Telefax +49 (0)40/325 21 65 69.

**Der Abschnitt „5 Angaben über die Emittentin – 5.6 Ereignisse aus jüngster Zeit“ wird auf der Seite 40 wie folgt neu gefasst:**

Der vorgesehene Erwerb des Windparks Mertensdorf wurde bis zum Datum dieses Nachtrages Nr. 1 nicht realisiert. Stattdessen hat die Geschäftsführung der Gesellschaft den Erwerb zweier alternativer Windkraftanlagen abgeschlossen. Das ursprünglich beabsichtigte Ankerinvestment wurde somit ersetzt durch den Erwerb der Windkraft Pfaffengrün GmbH & Co. KG sowie der Windrad Mihla GmbH & Co. KG. Zu den Einzelheiten bezüglich der vorgenannten Windparks siehe Kapitel 3.4. Es wurde jeweils vereinbart, dass die Emittentin Kommanditanteile an den Betreibergesellschaften der Windkraft Pfaffengrün GmbH & Co. KG und der Windrad Mihla GmbH & Co. KG erwirbt. Beide vorgenannten Anteilskaufverträge enthalten eine Reihe aufschiebender Bedingungen, deren Eintritt Voraussetzung für den Übergang des Eigentums an den erworbenen Kommanditanteilen auf die Emittentin und den weiteren Vollzug der Verträge ist. Die jeweiligen aufschiebenden Bedingungen sind bislang noch nicht eingetreten.

Mit Datum vom 22. Dezember 2015 hat die Emittentin einen Anteilskaufvertrag über den Erwerb des einzigen Kommanditeils an der Windkraft Pfaffengrün GmbH & Co. KG mit Sitz in Großschirma abgeschlossen. Die Windkraft Pfaffengrün GmbH & Co. KG wird eine Windenergieanlage des Typs N 117 mit 2,4 MW Leistung am Standort Pfaffengrün errichten und betreiben. Die Kommanditanteile sollen nach erfolgreicher Inbetriebnahme der Windenergieanlage durch die Emittentin übernommen werden. Mit dem Verkäufer wurde der Kaufpreis als Gesamtkaufpreis von EUR 5.990.000, abzgl. Verbindlichkeiten und zzgl. Kontoguthaben, Forderungen und abzgl. passiver Rechnungsabgrenzungsposten, wobei eine Anpassung des Kaufpreises in Abhängigkeit der Inbetriebnahme erfolgt. Der Gesamtkaufpreis vermindert sich – in Abhängigkeit vom Zeitpunkt der Inbetriebnahme – ausgehend von EUR 5.990.000 um EUR 100.000 bei Inbetriebnahme vom 1. April bis 30. Juni, um weitere EUR 120.000 bei einer Inbetriebnahme nach dem 30. Juni und schließlich um weitere EUR 130.000 bei einer Inbetriebnahme nach dem 30. Oktober 2016. Die geplante Investitionshöhe der Emittentin wurde aus dem Gesamtkaufpreis abzgl. Fremdfinanzierung in Höhe von EUR 4.100.000 ermittelt und eine Liquiditätsreserve in Höhe von EUR 205.600 aufgeschlagen. Die Geschäftsführung rechnet mit einer Investitionshöhe bei einer Inbetriebnahme im August 2016 von EUR 1.875.600. Am 6. Januar 2016 wurde eine Anzahlung in Höhe von EUR 340.000 auf den Kaufpreis geleistet.

Als zweites Investitionsobjekt erfolgte – unter Vermittlung der reconcept GmbH, die hierfür eine entsprechende Vergütung erhält, siehe Kapitel 5.11 – am 10. Mai 2016 der Erwerb sämtlicher Kommanditanteile an der Windrad Mihla GmbH & Co. KG mit Sitz in Neufelderkoog zum Stichtag 1. Mai 2016. Die Windrad Mihla GmbH & Co. KG besitzt und betreibt eine seit 5. Februar 2014 in Betrieb befindliche Windkraftanlage des Typs Vensys V100 mit einer Leistung von 2,5 MW. Mit den Verkäufern wurde als Kaufpreis für die Kommanditanteile der Gesellschaft ein Gesamtkaufpreis von EUR 3.200.000 abzgl. Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 2.410.710 zzgl. Kontoguthaben, Forderungen und abzgl. passiver Rechnungsabgrenzungsposten zum Übernahmestichtag der Gesellschaft vereinbart. Die Geschäftsführung rechnet mit einer Investitionshöhe von EUR 1.088.040 inkl. Zahlungen für Pachtvorauszahlungen in Höhe von EUR 148.750 und Kapitaldienstreservekonto in Höhe von EUR 150.000. Am 12. Mai 2016 wurde eine Anzahlung in Höhe von 250.000 EUR auf den Kaufpreis geleistet. Durch den Abschluss der Anteilskaufverträge bzgl. der Windkraft Pfaffengrün GmbH & Co. KG und der Windrad Mihla GmbH & Co. KG ist

die Emittentin Zahlungsverpflichtungen in Höhe von zusammen EUR 2.808.040 für den Erwerb der jeweiligen Gesellschaftsanteile eingegangen. Zusätzlich werden Zahlungen in die Kapitaldienstreserve der Gesellschaften von EUR 150.000 (Windrad Mihla) und EUR 205.600 (Windkraft Pfaffengrün) als weitere Investitionskosten geplant. Zusammen wurden somit Investitionskosten in Höhe von EUR 3.163.640 eingegangen. Hiervon wurden zum Datum dieses Nachtrags bereits EUR 590.000 als Anzahlungen geleistet.

Bis zum 24. Juni 2016 wurde ein Volumen von EUR 2.334.000 an Teilschuldverschreibungen platziert und daraus ein Betrag von EUR 1.969.000 zzgl. Stückzinsen in Höhe von EUR 18.112,49 eingezahlt. Für die Vergütung der Hinterlegungsstelle, für die Vergütung des Mittelverwendungskontrolleure, für Vertriebskosten, Marketingkosten und Prospekterstellungskosten sowie Sonstiges wurden bislang EUR 420.134,39 aufgewendet. Neben den bisher getätigten Ausgaben für die o.g. Anzahlungen in Höhe von EUR 590.000, Kosten und Vergütungen in Höhe von EUR 420.134,39 wurden bislang von der Emittentin keine weiteren Ausgaben getätigt, sodass das Kontoguthaben der Emittentin EUR 976.978,10 beträgt

**In dem Abschnitt „5 Angaben über die Emittentin – 5.7 Stellung der Emittentin innerhalb der Gruppe“ auf der Seite 42 wird die Tabelle wie folgt neu gefasst:**

<b>Firma</b>	<b>reconcept GmbH</b>	<b>reconcept consulting GmbH</b>	<b>reconcept Capital GmbH</b>
Geschäftssitz	Hamburg	Hamburg	Hamburg
Geschäftsanschrift	ABC-Straße 45, 20354 Hamburg	ABC-Straße 45, 20354 Hamburg	ABC-Straße 45, 20354 Hamburg
Handelsregister, Nr.	Amtsgericht Hamburg, HRB 111453	Amtsgericht Hamburg, HRB 123651	Amtsgericht Hamburg, HRB 111444
Gründung	19. März 1998	5. Juli 2012	5. Juli 2012
Stammkapital in EUR	2.400.000	25.000	25.000
Geschäftstätigkeit	Die Erstellung von Finanzierungskonzepten insbesondere durch Entwicklung von Beteiligungsmodellen für kapital-suchende Unternehmen. Gegenstand des Unternehmens sind ferner alle erlaubnispflichtigen Tätigkeiten gemäß § 34 c der Gewerbeordnung.	Der Vertrieb oder die Vertriebskoordination von Kapitalanlagen, die Erstellung von Finanzierungskonzepten und die vertriebs- und marketingtechnische Beratung von kapitalsuchenden Unternehmen sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten aller Art	Die Verwaltung von und die Beteiligung an Unternehmen, die der Erzeugung und dem Verkauf von Wärme und Strom aus regenerativen Energiequellen dienen
Geschäftsführer	Karsten Reetz	Dennis Gaidosch und Karsten Reetz	Michael Czaja und Karsten Reetz
Beteiligungsquote	–	100 %	100 %

**Der Abschnitt „5 Angaben über die Emittentin – 5.8 Geschäftstätigkeit“ wird auf der Seite 42 in Absatz 2 wie folgt neu gefasst:**

Die Emittentin hat bisher Investitionen im Zusammenhang mit dem Erwerb der Anteile an der Windkraft Pfaffengrün GmbH & Co. KG und der Windrad Mihla GmbH & Co. KG getätigt. Die beiden Windenergieanlagen Pfaffengrün und Mihla haben eine Gesamtkapazität von zusammen 4,90 MW und erwirtschaften die Zahlung aller Finanzverbindlichkeiten einschließlich der Zinsen bei der vorgesehenen Platzierung dieser Anleihe in Höhe von EUR 4.000.000. Die Inbetriebnahme

der Windenergieanlage Mihla erfolgte am 5. Februar 2014. Die Inbetriebnahme der Windenergieanlage Pfaffengrün ist für August 2016 geplant. Die beiden Windenergieanlagen werden im Kapitel 3.4 ausführlich vorgestellt. Die Anteilskaufverträge der getätigten Investitionen enthalten eine Reihe aufschiebender Bedingungen, deren Eintritt Voraussetzung für den Übergang des Eigentums an den erworbenen Kommanditanteilen auf die Emittentin und den weiteren Vollzug der Verträge ist. Die jeweiligen aufschiebenden Bedingungen sind bislang noch nicht vollständig eingetreten.

**In dem Abschnitt „5 Angaben über die Emittentin – 5.9 Investitionsprogramm“ auf der Seite 43 werden die Abschnitte „5.9.1 Investitionsstrategie“ und „5.9.2 Projektpipeline“ wie folgt neu gefasst:**

### 5.9.1 INVESTITIONSSTRATEGIE

Hauptziel der beabsichtigten Investitionstätigkeit der Emittentin ist der Erwerb der Anteile an der Windkraft Pfaffengrün GmbH & Co. KG und der Windrad Mihla GmbH & Co. KG. Zusätzlich sind vollständige und anteilige Beteiligungen an weiteren Betreiber- oder Projektgesellschaften deutscher Windparks möglich. Es dürfen nur Beteiligungen an Betreiber- oder Projektgesellschaften von Windparks in Deutschland erworben werden.

### 5.9.2 PROJEKTIPIPELINE

Neben dem Erwerb der Anteile an der Windkraft Pfaffengrün GmbH & Co. KG und der Windrad Mihla GmbH & Co. KG besteht eine umfangreiche Projektpipeline, die bei positiver Entwicklung der Anleiheplatzierung als weitere Investitionen in Frage kommen.

**In dem Abschnitt „5 Angaben über die Emittentin – 5.9 Investitionsprogramm“ auf der Seite 43 wird der Abschnitt „5.9.4 Projektfinanzierung“ wie folgt neu gefasst:**

Der Erwerb der beiden Windenergieanlagen erfolgt über einen Anteilskaufvertrag. Das bedeutet, dass die Emittentin die Kommanditanteile an den Betreibergesellschaften Windkraft Pfaffengrün GmbH & Co. KG und der Windrad Mihla GmbH & Co. KG erwirbt. Somit werden mit den Betreibergesellschaften auch bereits bestehende Finanzierungen erworben und übernommen. Beide Windkraftanlagen werden mit bestehender langfristiger Finanzierung übernommen.

Die Finanzierung der Windkraft Pfaffengrün GmbH & Co. KG ist wie folgt ausgestaltet:

Die Betreibergesellschaft hat einen Darlehensvertrag in Höhe von EUR 4.100.000 mit einer deutschen Geschäftsbank abgeschlossen, wobei das Darlehen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) refinanziert wird. Das Darlehen wird bis zur Inbetriebnahme vollständig ausbezahlt. Vertraglich wurden 64 vierteljährliche Tilgungsraten in Höhe von EUR 63.077, erstmals zum 30. März 2017, und eine abweichende Schlussrate in Höhe von EUR 63.072 vereinbart. Der vierteljährlich nachträglich zu zahlende Zins wurde bis zum 30. März 2033 mit einem Zinssatz zu 1,6 % p. a. fest vereinbart. Im Rahmen der gesamten Finanzierung des Windparks Pfaffengrün wurden übliche Sicherheiten gestellt. Dazu gehören u. a. die Abtretungserklärungen auf Anspruch auf Vergütung aus der Stromeinspeisung oder die Abtretung der Ansprüche aus der allgemeinen Maschinen- und Betriebsunterbrechungsversicherung. Eine Kapitaldienstrücklage ist bis zur ersten Tilgungsleistung in Höhe von mindesten 50 % des jeweiligen Folgejahres anzusparen und ab 2029 in Höhe von EUR 132.100 zu hinterlegen.

Bei Inbetriebnahme der Windenergieanlage Pfaffengrün im August 2016 beträgt die Finanzierungsquote ca. 68,6 % in Bezug auf den kalkulierten Gesamtwert der Windenergieanlage in Höhe von EUR 5.770.000.

Die Finanzierung der Windrad Mihla GmbH & Co. KG ist wie folgt ausgestaltet:

Die Betreibergesellschaft hat einen Darlehensvertrag in Höhe von EUR 2,7 Mio. mit einer deutschen Geschäftsbank abgeschlossen. Das Darlehen wird bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) über das Kreditprogramm Erneuerbare Energien 270 refinanziert. Das Darlehen valutierte per 1. April 2016 noch mit in einer Höhe von EUR 2.410.710. Vertraglich wurden 55 vierteljährliche Tilgungsraten in Höhe von je EUR 48.215, erstmals zum 30. März 2015, und eine abweichende Schlussrate in Höhe von EUR 48.175 zum 30. Dezember 2033 vereinbart. Der vierteljährlich nachträglich zu zahlende Zins wurde bis zum 30. März 2023 mit einem Zinssatz zu 3,1 % p. a. fest vereinbart. Im Rahmen der gesamten Finanzierung des Windparks Pfaffengrün wurden übliche Sicherheiten gestellt. Dazu gehören u. a. die Abtretungserklärungen auf Anspruch auf Vergütung aus der Stromeinspeisung oder die Abtretung der Ansprüche aus der allgemeinen Maschinen- und Betriebsunterbrechungsversicherung. Eine Kapitaldienstrücklage ist bis zur ersten Tilgungsleistung in Höhe von EUR 150.000 und nach vollständiger Tilgung des Kredites in Höhe von EUR 82.500 als Barrücklage für den Rückbauaval zu hinterlegen.

Zum 1. Mai 2016 beträgt die Finanzierungsquote für das Windrad Mihla ca. 72 % in Bezug auf den kalkulierten Gesamtwert der Windenergieanlage von EUR 3.200.000.

Die Finanzierung von weiteren Windparkprojekten soll gemäß den Marktstandards aus einer Kombination von Eigenkapital (20–40 % der jeweiligen Gesamtinvestitionskosten) und Fremdkapital (60–80 % der jeweiligen Gesamtinvestitionskosten) erfolgen. Das Fremdkapital der jeweiligen Projektgesellschaft soll gemäß den Marktstandards über einen erstrangigen und besicherten Bankkredit finanziert werden, und zwar ohne Rückhaftung der Emittentin gegenüber der jeweiligen Projektgesellschaft („non recourse“).

Die neben der Fremdkapitalfinanzierung notwendigen Eigenmittel der jeweiligen Projektgesellschaft werden von der Emittentin in Höhe ihrer Beteiligungsquote an der Projektgesellschaft zur Verfügung gestellt. Die Emittentin beabsichtigt, die erforderlichen Mittel zur Eigenkapitaldarstellung ihrer Anteile an den jeweiligen Projektgesellschaften aus den Nettoerlösen der in diesem Prospekt dargestellten Anleihe zu generieren. Die Emittentin kann Projektgesellschaften auch gemeinsam mit Finanzpartnern und bzw. oder strategischen Partnern erwerben und finanzieren.

**In dem Abschnitt „5 Angaben über die Emittentin“ auf der Seite 48 wird der Abschnitt „5.11 Wesentliche Verträge“ wie folgt neu gefasst:**

Im Rahmen ihrer gewöhnlichen Geschäftstätigkeit werden von der Emittentin unter anderem eine Vielzahl von Kauf-, Miet- und Managementverträgen abgeschlossen. Soweit solche Verträge mit einer Gesellschaft der reconcept Gruppe abgeschlossen werden, wird die Emittentin dafür Sorge tragen, dass die Vergütungen einem Drittvergleich standhalten. Wesentliche Verträge, die nicht im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Emittentin passen, liegen bisher nicht vor.



Im Zusammenhang mit dem Erwerb der Windrad Mihla GmbH & Co. KG hat die Emittentin mit der reconcept GmbH, Hamburg, am 10. Mai 2016 einen Vermittlungsvertrag zum Erwerb von 100 % der Kommanditanteile an der Windrad Mihla GmbH & Co. KG abgeschlossen. Die reconcept GmbH stellt der Emittentin zudem die Ergebnisse der durchgeführten Vorprüfungen bzgl. Windrad Mihla zur Verfügung, schuldet jedoch keine bestimmte Qualität bzgl. des Projekts oder der Vorprüfungen. Die Vermittlungsleistung wurde mit Unterzeichnung des Anteilskaufvertrags bzgl. des Erwerbs von Kommanditanteilen an der Windrad Mihla GmbH & Co. KG erbracht. Für die Vermittlung und die durchgeführten Vorprüfungen erhält die reconcept GmbH eine Vergütung in Höhe von EUR 200.000 zzgl. gesetzlich geschuldeter Umsatzsteuer, sofern eine solche anfällt. Die Vergütung ist fällig mit Abschluss des Anteilskaufvertrages. Auslagen und Kosten im Zusammenhang mit der Vermittlungsleistung trägt reconcept selbst. Hierzu zählen neben Reisekosten insbesondere Kosten für den RED FLAG Due Diligence Report, den die reconcept GmbH bei einer auf Erneuerbare Energien spezialisierte Rechtsanwaltsgesellschaft in Auftrag gegeben hat und ein Vermittlungshonorar eines externen Projektvermittlers. Die Kosten für diese Vorleistungen betragen zusammen ca. EUR 83.000 zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer.

**In dem Abschnitt „5 Angaben über die Emittentin – 5.12 Verwaltungs-, Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane; Interessenkonflikte“ auf der Seite 48 wird der letzte Absatz des Abschnitts „5.12.2 Geschäftsführung“ wie folgt neu gefasst:**

Gegenwärtig hat die Komplementärin zwei Geschäftsführer, und zwar Herrn Karsten Reetz und Herrn Michael Czaja. Beide sind alleinvertretungsberechtigt.

**In dem Abschnitt „5 Angaben über die Emittentin – 5.12 Verwaltungs-, Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane; Interessenkonflikte“ auf der Seite 49 werden die letzten Absätze des Abschnitts „5.12.3 Gegenwärtige Mitglieder der Geschäftsführung der Komplementärin“ wie folgt neu gefasst:**

**Michael Czaja, Geschäftsführer der reconcept Capital GmbH**  
Seit dem 11. April 2016 ist Michael Czaja zum weiteren, alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer der reconcept Capital GmbH bestellt.

Seit mehr als 15 Jahren ist Michael Czaja, Jahrgang 1972, beruflich im Bereich Sachwertinvestments tätig. Nach seinem Abschluss als Diplom-Betriebswirt begann er seinen beruflichen Werdegang als Analyst bei einer Bank. Anschließend war er bei unterschiedlichen renommierten Hamburger Emissionshäusern in den Bereichen Konzeption, Prospektierung und Produktentwicklung tätig. Michael Czaja leitet das Konzeptions- und Prospektierungsteam der reconcept Unternehmensgruppe.

Die Geschäftsanschrift der Geschäftsführer der Komplementärin lautet: reconcept Capital GmbH, ABC-Straße 45, 20354 Hamburg.

**In dem Abschnitt „5 Angaben über die Emittentin – 5.12 Verwaltungs-, Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane; Interessenkonflikte“ auf der Seite 50 wird der drittletzte Absatz des Abschnitts „5.12.5 potenzielle Interessenkonflikte“ wie folgt neu gefasst:**

Michael Czaja ist Geschäftsführer der Komplementärin der Emittentin einer Konzerngesellschaft der reconcept Gruppe.

**In dem Abschnitt „5 Angaben über die Emittentin“ auf der Seite 50 wird der Abschnitt „5.15 Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition der Emittentin“ wie folgt neu gefasst:**

Der vorgesehene Erwerb des Windparks Mertensdorf wurde bis zum Datum dieses Nachtrages Nr. 1 nicht realisiert. Stattdessen hat die Geschäftsführung der Gesellschaft den Erwerb von zwei alternativen Windkraftanlagen abgeschlossen. Das ursprünglich beabsichtigte Ankerinvestment wurde somit ersetzt durch den Erwerb der Windkraft Pfaffengrün GmbH & Co. KG sowie der Windrad Mihla GmbH & Co. KG. Zu den Einzelheiten bezüglich der vorgenannten Windparks siehe Kapitel 3.4. Es wurde jeweils vereinbart, dass die Emittentin Kommanditanteile an den Betreibergesellschaften der Windkraft Pfaffengrün GmbH & Co. KG und der Windrad Mihla GmbH & Co. KG erwirbt. Beide vorgenannten Anteilskaufverträge enthalten eine Reihe aufschiebender Bedingungen, deren Eintritt Voraussetzung für den Übergang des Eigentums an den erworbenen Kommanditanteilen auf die Emittentin und den weiteren Vollzug der Verträge ist. Die jeweiligen aufschiebenden Bedingungen sind bislang noch nicht eingetreten.

Mit Datum vom 22. Dezember 2015 hat die Emittentin einen Anteilskaufvertrag über den Erwerb des einzigen Kommanditanteils an der Windkraft Pfaffengrün GmbH & Co. KG mit Sitz in Großschirma abgeschlossen. Die Windkraft Pfaffengrün GmbH & Co. KG wird eine Windenergieanlage des Typs N 117 mit 2,4 MW Leistung am Standort Pfaffengrün errichten und betreiben. Der Anlagenhersteller Nordex Energy GmbH hat eine Inbetriebnahme bis 2. November 2016 garantiert. Die Kommanditanteile sollen nach erfolgreicher Inbetriebnahme der Windenergieanlage durch die Emittentin übernommen werden. Mit dem Verkäufer wurde der Kaufpreis als Gesamtkaufpreis von EUR 5.990.000 abzgl. Verbindlichkeiten und zzgl. Forderungen und abzgl. passiver Rechnungsabgrenzungsposten der Gesellschaft vereinbart, wobei eine Anpassung des Kaufpreises in Abhängigkeit des Quartals der Inbetriebnahme der Windkraftanlage erfolgt. Der Gesamtkaufpreis vermindert sich – in Abhängigkeit vom Zeitpunkt der Inbetriebnahme – ausgehend von EUR 5.990.000 um EUR 100.000 bei Inbetriebnahme vom 1. April bis 30. Juni, um weitere EUR 120.000 bei einer Inbetriebnahme nach dem 30. Juni und schließlich um weitere EUR 130.000 bei einer Inbetriebnahmen nach dem 30. Oktober 2016. Die geplante Investitionshöhe der Emittentin wurde aus dem Gesamtkaufpreis abzgl. Fremdfinanzierung in Höhe von EUR 4.100.000 ermittelt und eine Liquiditätsreserve in Höhe von EUR 205.600 aufgeschlagen. Die Geschäftsführung rechnet mit einer Investitionshöhe bei einer Inbetriebnahme im August 2016 von EUR 1.875.640.

Am 6. Januar 2016 wurde eine Anzahlung in Höhe von EUR 340.000 auf den Kaufpreis geleistet.

Als zweites Investitionsobjekt wurde – unter Vermittlung der reconcept GmbH, die hierfür eine entsprechende Vergütung erhält, siehe Kapitel 5.11 – am 10. Mai 2016 ein weiterer Anteilskaufvertrag seitens der Emittentin geschlossen. Gegenstand dieses Anteilskaufvertrages ist der Erwerb sämtlicher Kommanditanteile an der Windrad Mihla GmbH & Co. KG mit Sitz in Neufelderkoog zum Stichtag 1. Mai 2016. Die Windrad Mihla GmbH & Co. KG, besitzt und betreibt eine seit 5. Februar 2014 in Betrieb befindliche Windkraftanlage des Typs Vensys V100 mit einer Leistung von 2,5 MW. Mit den Verkäufern wurde als Kaufpreis für die Kommanditanteile der Gesellschaft ein Gesamtkaufpreis von EUR 3.200.000 abzgl. Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 2.410.710 zzgl. Forderungen und abzgl. passiver Rechnungsabgrenzungsposten zum Übernahmestichtag der Gesellschaft vereinbart. Die Geschäftsführung rechnet mit einer Investitionshöhe von EUR 1.088.040 inkl. Zahlungen für Pachtvorauszahlungen in Höhe von EUR 148.750 und Kapitaldienstreservekonto in Höhe von EUR 150.000. Am 12. Mai 2016 wurde eine Anzahlung in Höhe von EUR 250.000 auf den Kaufpreis geleistet.

Durch den Abschluss der Anteilskaufverträge bzgl. der Windkraft Pfaffengrün GmbH & Co. KG und der Windrad Mihla GmbH & Co. KG ist die Emittentin Zahlungsverpflichtungen in Höhe von zusammen EUR 2.808.040 für den Erwerb der jeweiligen Gesellschaftsanteile eingegangen. Zusätzlich werden Zahlungen in die Kapitaldienstreserve der Gesellschaften von EUR 150.000 (Windrad Mihla) und EUR 205.600 (Windkraft Pfaffengrün) als weitere Investitionskosten geplant. Zusammen wurden somit Investitionskosten in Höhe von EUR 3.163.640 eingegangen. Hiervon wurden zum Datum dieses Nachtrags bereits EUR 590.000 als Anzahlungen geleistet.

Bis zum 24. Juni 2016 wurde ein Volumen von EUR 2.334.000 an Teilschuldverschreibungen platziert und daraus ein Betrag von EUR 1.969.000 zzgl. Stückzinsen in Höhe von EUR 18.112,49 eingezahlt. Für die Vergütung der Hinterlegungsstelle, für die Vergütung des Mittelverwendungskontrolleure, für Vertriebskosten, Marketingkosten und Prospekterstellungskosten sowie Sonstiges wurden bislang EUR 420.134,39 aufgewendet. Neben den bisher getätigten Ausgaben für die o. g. Anzahlungen in Höhe von EUR 590.000, Kosten und Vergütungen in Höhe von EUR 420.134,39 wurden bislang von der Emittentin keine weiteren Ausgaben getätigt, sodass das Kontoguthaben der Emittentin EUR 976.978,10 beträgt

**In dem Abschnitt „7 Angaben zur Anleihe und über das öffentliche Angebot - 7.2 Angaben über das Öffentliche Angebot“ auf der Seite 53 wird der Abschnitt „7.2.1 Beginn des öffentlichen Angebots und Verkaufsbeginn“ wie folgt neu gefasst:**

Ab dem 14. Oktober 2015 werden die Schuldverschreibungen bis zu einer Beendigung des Angebots durch die Emittentin (längstens für einen Zeitraum von insgesamt zwölf Monaten ab dem 12. Oktober 2015, dem Datum der Billigung des Prospektes) Anlegern in Deutschland freibleibend öffentlich angeboten. Die Zeichnungsphase vor Beginn des Zinslaufes hat am 14. Oktober 2015 begonnen und endete am 9. Dezember 2015. Nachdem die Anleihe nicht bis zum 31. März 2016 vollständig platziert wurde, hat sich das öffentliche Angebot automatisch bis zum 30. Juni 2016 verlängert. Die Emittentin hat nunmehr eine weitere Verlängerung der Zeichnungsfrist des öffentlichen Angebotes bis zum 10. Oktober 2016 beschlossen. Die Schuldverschreibungen werden nach Eingang der Zeichnung bei der Emittentin ausschließlich bei der Bankhaus Neelmeyer AG mit Sitz Am Markt 14 – 16, 28195 Bremen, ggf. gegen Zahlung von üblichen Bankgebühren bezogen.

**In dem Abschnitt „7 Angaben zur Anleihe und über das öffentliche Angebot – 7.2 Angaben über das Öffentliche Angebot“ wird nach der Seite 53 die Darstellung „Stückzinstabelle“ neu gefasst und ergänzt:**

# Stückzinstabelle

Die aufgeführten Einzahlungstermine und Stückzinsen beziehen sich auf den Tag des Eingangs Ihres Zeichnungsbetrages bei der Emittentin. Bei den Stückzinsen handelt es sich um aufgelaufene Zinsteilbeträge, die nach dem Zinslaufbeginn am 10. Dezember 2015 entstehen. Stückzinsen sind von Ihnen zu bezahlen, da Ihnen am nächsten Zinstermin der Zinsbetrag für den vollen Zinszahlungszeitraum gutgeschrieben wird, obwohl Ihnen lediglich der Zinsbetrag vom Eingang Ihrer Zeichnungssumme auf dem Konto der Emittentin bis zum nächsten Zinstermin zusteht.

## 5,00 % SCHULDVERSCHREIBUNG 2015/2020 DER RECONCEPT 07 ANLEIHE DER ZUKUNFTSENERGIEN WIND DEUTSCHLAND WKN A1680E, ISIN DE000A1680E7

Datum der Einzahlung	Stückzinsen (je TSV zu EUR 1.000)	Zeichnungsbetrag (je TSV zu EUR 1.000)	Datum der Einzahlung	Stückzinsen (je TSV zu EUR 1.000)	Zeichnungsbetrag (je TSV zu EUR 1.000)
1. Juli 2016	27,40	1.027,40	21. August 2016	34,38	1.034,38
2. Juli 2016	27,53	1.027,53	22. August 2016	34,52	1.034,52
3. Juli 2016	27,67	1.027,67	23. August 2016	34,66	1.034,66
4. Juli 2016	27,81	1.027,81	24. August 2016	34,79	1.034,79
5. Juli 2016	27,95	1.027,95	25. August 2016	34,93	1.034,93
6. Juli 2016	28,08	1.028,08	26. August 2016	35,07	1.035,07
7. Juli 2016	28,22	1.028,22	27. August 2016	35,21	1.035,21
8. Juli 2016	28,36	1.028,36	28. August 2016	35,34	1.035,34
9. Juli 2016	28,49	1.028,49	29. August 2016	35,48	1.035,48
10. Juli 2016	28,63	1.028,63	30. August 2016	35,62	1.035,62
11. Juli 2016	28,77	1.028,77	31. August 2016	35,75	1.035,75
12. Juli 2016	28,90	1.028,90	1. September 2016	35,89	1.035,89
13. Juli 2016	29,04	1.029,04	2. September 2016	36,03	1.036,03
14. Juli 2016	29,18	1.029,18	3. September 2016	36,16	1.036,16
15. Juli 2016	29,32	1.029,32	4. September 2016	36,30	1.036,30
16. Juli 2016	29,45	1.029,45	5. September 2016	36,44	1.036,44
17. Juli 2016	29,59	1.029,59	6. September 2016	36,58	1.036,58
18. Juli 2016	29,73	1.029,73	7. September 2016	36,71	1.036,71
19. Juli 2016	29,86	1.029,86	8. September 2016	36,85	1.036,85
20. Juli 2016	30,00	1.030,00	9. September 2016	36,99	1.036,99
21. Juli 2016	30,14	1.030,14	10. September 2016	37,12	1.037,12
22. Juli 2016	30,27	1.030,27	11. September 2016	37,26	1.037,26
23. Juli 2016	30,41	1.030,41	12. September 2016	37,40	1.037,40
24. Juli 2016	30,55	1.030,55	13. September 2016	37,53	1.037,53
25. Juli 2016	30,68	1.030,68	14. September 2016	37,67	1.037,67
26. Juli 2016	30,82	1.030,82	15. September 2016	37,81	1.037,81
27. Juli 2016	30,96	1.030,96	16. September 2016	37,95	1.037,95
28. Juli 2016	31,10	1.031,10	17. September 2016	38,08	1.038,08
29. Juli 2016	31,23	1.031,23	18. September 2016	38,22	1.038,22
30. Juli 2016	31,37	1.031,37	19. September 2016	38,36	1.038,36
31. Juli 2016	31,51	1.031,51	20. September 2016	38,49	1.038,49
1. August 2016	31,64	1.031,64	21. September 2016	38,63	1.038,63
2. August 2016	31,78	1.031,78	22. September 2016	38,77	1.038,77
3. August 2016	31,92	1.031,92	23. September 2016	38,90	1.038,90
4. August 2016	32,05	1.032,05	24. September 2016	39,04	1.039,04
5. August 2016	32,19	1.032,19	25. September 2016	39,18	1.039,18
6. August 2016	32,33	1.032,33	26. September 2016	39,32	1.039,32
7. August 2016	32,47	1.032,47	27. September 2016	39,45	1.039,45
8. August 2016	32,60	1.032,60	28. September 2016	39,59	1.039,59
9. August 2016	32,74	1.032,74	29. September 2016	39,73	1.039,73
10. August 2016	32,88	1.032,88	30. September 2016	39,86	1.039,86
11. August 2016	33,01	1.033,01	1. Oktober 2016	40,00	1.040,00
12. August 2016	33,15	1.033,15	2. Oktober 2016	40,14	1.040,14
13. August 2016	33,29	1.033,29	3. Oktober 2016	40,27	1.040,27
14. August 2016	33,42	1.033,42	4. Oktober 2016	40,41	1.040,41
15. August 2016	33,56	1.033,56	5. Oktober 2016	40,55	1.040,55
16. August 2016	33,70	1.033,70	6. Oktober 2016	40,68	1.040,68
17. August 2016	33,84	1.033,84	7. Oktober 2016	40,82	1.040,82
18. August 2016	33,97	1.033,97	8. Oktober 2016	40,96	1.040,96
19. August 2016	34,11	1.034,11	9. Oktober 2016	41,10	1.041,10
20. August 2016	34,25	1.034,25	10. Oktober 2016	41,23	1.041,23

### Beispiel

Sie zeichnen 10 Teilschuldverschreibungen (TSV) zu je EUR 1.000,00 zum Ausgabekurs von 100 % und weisen den Gesamtzeichnungsbetrag am 18. Juli 2016 bei Ihrem kontoführenden Geldinstitut an. Üblicherweise liegen zwischen Ihrer Anweisung und dem Eingang auf dem Konto der Emittentin zwei Bankarbeitstage. Wählen Sie dazu in Spalte „Datum der Einzahlung“ den 20. Juli 2016 (18. Juli 2016 + 2 Bankarbeitstage). Die angegebenen Stückzinsen in der Spalte „Stückzinsen (je TSV zu EUR 1.000)“ für den 20. Juli 2016 betragen EUR 30,00 und ergeben zusammen mit dem Ausgabebetrag je TSV EUR 1.030,00 (siehe Spalte „Zeichnungsbetrag (je TSV zu EUR 1.000)“). Dieser Betrag multipliziert mit der Anzahl Ihrer gezeichneten TSV ergibt den Gesamtzeichnungs- und Überweisungsbetrag in Höhe von EUR 10.300,00.

**VERANTWORTUNG, VERÖFFENTLICHUNG  
UND BEREITHALTUNG**

Die reconcept 07 Anleihe der Zukunftsenergien Wind Deutschland GmbH & Co. KG übernimmt die Verantwortung für den Inhalt dieses Nachtrags Nr. 1 und erklärt, dass die darin enthaltenen Angaben ihres Wissens nach richtig und keine wesentlichen Umstände ausgelassen worden sind.

Der Wertpapierprospekt ist seit dem 12. Oktober 2015 auf der Internetseite der reconcept 07 Anleihe der Zukunftsenergien Wind Deutschland GmbH & Co. KG unter [www.reconcept.de/re07](http://www.reconcept.de/re07) veröffentlicht. Der Nachtrag Nr. 1 wird ebenfalls auf der vorgenannten Internetseite veröffentlicht. Gedruckte Exemplare des Wertpapierprospekts sowie des Nachtrages Nr. 1 sind während der üblichen Geschäftszeiten bei der Gesellschaft, ABC-Straße 45, 20354 Hamburg, auf Anfrage kostenlos erhältlich.

Hamburg, den 24. Juni 2016



reconcept 07 Anleihe der Zukunftsenergien  
Wind Deutschland GmbH & Co. KG  
Karsten Reetz, Geschäftsführer der Komplementärin





reconcept auf XING



reconcept auf Twitter